

INFORMATION ZUM PROJEKT

Holzheizkraftwerk

Aarberg



ÖKOWÄRME UND ÖKOSTROM AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

Die Schweizer Zucker AG, die AG für Abfallverwertung (AVAG) und die Terra Nova GmbH planen auf dem Gelände der Zuckerfabrik ein wegweisendes Umwelt-Projekt: Ein Holzheizkraftwerk soll die Zuckerfabrik mit Dampf und Fernwärme versorgen. Beides wird in der Produktion benötigt. Weiter wird die Anlage Öko-Strom produzieren und ins öffentliche Netz einspeisen. Die Fabrik kann mit dem neuen Kraftwerk über 70 Prozent der fossilen Brennstoffe einsparen.

AUF EINEN BLICK

- Die Investitionen in das Kraftwerk betragen rund 90 Millionen Franken und schaffen Arbeitsplätze.
- Die Anlage basiert auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht der Energiestrategie 2050 des Bundes.
- Die Zuckerfabrik kann dank Holz als Brennstoff jährlich rund 16'500 Tonnen CO₂ einsparen.

EINLADUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG

Die Projektpartner laden die Bevölkerung von Aarberg herzlich zu einer Informationsveranstaltung am **Montag, 14. September 2015 um 19.30 Uhr im Hotel Krone in Aarberg** ein.

An diesem Abend erfahren Sie mehr rund um das geplante Holzheizkraftwerk. Sollten Sie Fragen haben, werden diese von Experten des Bundes und aus dem Projektteam beantwortet.

LIEBE AARBERGERINNEN UND AARBERGER

Die Schweizer Zucker AG beabsichtigt in Aarberg ein Holzheizkraftwerk zu errichten. Mit den Projektpartnern AVAG und Terra Nova GmbH wollen wir die Chance packen, einen grossen Teil unserer benötigten Energie in Zukunft auf umweltfreundliche Art bereitzustellen. Das Holzheizkraftwerk soll auch Strom ins öffentliche Netz einspeisen. Strom, der zu 100% aus erneuerbaren Energien stammt.

Für den Betrieb des modernen Kraftwerks benötigen wir Holz. Dieser nachwachsende Rohstoff wird auf Sammelplätzen in der Region zu Schnitzeln verarbeitet und schliesslich im Kraftwerk verbrannt – es entsteht Dampf, der zuerst eine Turbine zur Stromerzeugung antreibt und dann in der Fabrik zur Zuckergewinnung verwendet wird. Weil Holz bei seiner Entstehung die gleiche Menge CO₂ aus der Luft aufnimmt, wie bei seiner Verbrennung freigesetzt wird, ist diese Art der Dampf- und Stromerzeugung praktisch CO₂-neutral und entspricht damit der Energiestrategie 2050 des Bundes.

Seit Beginn der Planungsphase wurde der Fokus auf Umweltfreundlichkeit gerichtet. So wird das Kraftwerk zum Beispiel mit einer sehr effizienten Rauchgasreinigung ausgerüstet, so dass eine aufwändige Trennung des Altholzes nach verschiedenen Kategorien entfallen kann. Das Gebäude und der Betrieb des Kraftwerks sind für Aarberg kaum sicht- bzw. hörbar, da sich die Anlage im hinteren Teil des Fabrikareals befindet. Der Mehrverkehr wird mit 34 Lastwagenfahrten pro Werktag vertretbar sein.

Unter der Adresse www.hhkw-aarberg.ch finden Sie ab Montagmittag, 14. September 2015 detaillierte Informationen. Und ebenfalls am 14. September erhalten Sie aus erster Hand weitere Informationen: Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Hotel Krone in Aarberg, Experten des Bundes und aus dem Projektteam werden Ihre Fragen beantworten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an unserem wegweisenden Projekt.

Andreas Blank, VR-Präsident
Schweizer Zucker AG

Guido Stäger, CEO
Schweizer Zucker AG

STANDORT

→ Das Holzheizkraftwerk soll auf dem Gelände der Zuckerfabrik entstehen. Das Gebäude fügt sich nahtlos in die bestehenden Anlagen ein.

EMISSIONEN

→ Eine sehr effiziente Rauchgasreinigung wird dafür sorgen, dass die strengsten Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung (LRV) eingehalten, ja sogar deutlich unterschritten werden.

TRANSPORT UND VERKEHR

→ Die Anlieferung des Holzes erfolgt mit Lastwagen. Der Mehrverkehr durch das Holzheizkraftwerk ist vertretbar. Der Altholztransport per Bahn wurde eingehend geprüft, ist jedoch auf Grund der kurzen Anfahrwege und der zusätzlichen Umladungen weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll.

WEITERE INFORMATIONEN

→ Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter **www.hhkw-aarberg.ch**. Die Webseite ist ab Montag, 14. September 2015 um 12.00 Uhr online.